

Dezernat IV  
Stadtkämmerer André Schellenberg

Postfach 11 10 61  
64225 Darmstadt

Wissenschaftsstadt  
Darmstadt



Fraktionsbüro  
der AfD Darmstadt

Herrn Fraktionsvorsitzender  
Günter Zabel

Herrn Stv. Dr. Ballhorn

**info@AfD-Darmstadt-Fraktion.de**

Stadtkämmerer  
**André Schellenberg**

Neues Rathaus am Luisenplatz  
Luisenplatz 5a  
64283 Darmstadt  
Telefon: 06151 13 – 2313  
Telefax: 06151 13 – 3199  
E-Mail: stadtkammerer@darmstadt.de  
Internet: www.darmstadt.de  
Datum:  
01.12.2021

### **Kleine Anfrage betreffend Wassernotversorgung im Katastrophenfall**

Sehr geehrter Herr Fraktionsvorsitzender Zabel,  
sehr geehrter Herr Stv. Dr. Ballhorn,

Ihre Kleine Anfrage beantworte ich wie folgt:

1. Wie wird sichergestellt, dass in einem Katastrophenfall (s. oben) die Versorgung der Darmstädter Bürger und Bürgerinnen mit Trinkwasser gewährleistet ist?

Der Wasserversorger ist für die Wasserversorgung der Bevölkerung gemäß Konzessionsvertrag zuständig, auch bei lokalen Ausfällen und Leitungsbrüchen.

In Abhängigkeit zum Schadensereignis werden seitens des Katastrophenschutzes verschiedene Maßnahmen zur Wasserversorgung eingeleitet, z.B.: Wassertransport über Tankwagen, Wasserbereitstellung über Ausgabe von Getränken aus dem Lebensmittelhandel, Aufbau von Notbrunnen zur Abholung durch die Bevölkerung, Einsatz des THW zur Trinkwasseraufbereitung.

2. Wird dabei auf Notbrunnen zurückgegriffen und wenn ja, auf wie viele hat man Zugriff und wie viele Personen können mittels Notbrunnen mit 15 Liter Wasser pro Tag versorgt werden?

Es stehen im Stadtgebiet 18 Notbrunnen zur Verfügung. Diese haben jeweils eine geplante Wasserdurchflussleistung von 100 l/min. Bei einem durchgehenden Förderbetrieb können im Stadtgebiet maximal 2.592 m<sup>3</sup> gefördert werden, dies entspricht bei 160.000 Einwohnern 16,2 Liter täglich.

3. Durch welche Maßnahmen sind die Brunnen auch stromunabhängig zu betreiben?

Für jeden Notbrunnen steht ein Stromgenerator zur Verfügung.



4. Wie werden überlebenswichtige Betriebe und Einrichtungen ausreichend mit Trinkwasser versorgt?

Betriebe müssen selbst Vorplanungen für Ausfälle der Wasserversorgung vorbereiten. Wenn sich Einrichtungen bei einem Ausfall der Wasserversorgung an die Katastrophenschutzleitung wenden, werden ihnen die nächsten Notbrunnen genannt und sie bekommen nach Verfügbarkeit Unterstützung beim Wassertransport.

5. Finden regelmäßige Überprüfungen der Anlagen sowie Übungen in Zusammenarbeit mit dem Katastrophenschutz statt (bitte ausführen)?

Die Notbrunnen werden regelmäßig beprobt um die Wasserqualität zu kontrollieren. Zweimal im Jahr werden die Brunnen einem Testlauf unterzogen. Die letzte Übung mit dem Szenario, dass die Wasserversorgung im Stadtgebiet teilweise zusammengebrochen sei, fand im Februar 2018 statt.

6. Welche konkreten Maßnahmen gibt es um die Versorgung der Darmstädter Bevölkerung mit ausreichend Brauchwasser sicher zu stellen?

In den 15 Litern ist das Brauchwasser bereits enthalten.

7. Wie wird die Versorgung im Hinblick auf Personen sichergestellt, die aufgrund ihrer körperlichen Verfassung nicht in der Lage sind, sich selbst um die Versorgung mit Trinkwasser und Brauchwasser aktiv zu kümmern?

Mit einem Abrollbehälter Trinkwasser kann die Feuerwehr 10 m<sup>3</sup> Trinkwasser transportieren. Zur individuellen Verteilung stehen bisher 50 Trinkwasserkanister zu Verfügung. Die Bevölkerung muss eigene Wasserbehälter zur Abholung von Wasser mitbringen. Die individuelle Wasserverteilung baut auf der gegenseitigen Unterstützung der Bevölkerung auf.

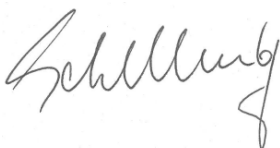
8. Wie wird die ansässige Bevölkerung über diese Thematik (bspw. in Form einer aktualisierten Broschüre) über die Selbstvorsorge informiert?

Bei Inbetriebnahme der Notbrunnen wird die Bevölkerung über Warnmedien wie BIWAPP, KAT-WARN bzw. HessenWARN, informiert. Ebenso werden Durchsagen über Radio und bei Bedarf Lautsprecherwagen durchgeführt.

Über Vorsorge und Selbstschutz informiert das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe. Der Notfallratgeber kann bei uns in Papierform oder digital:

[https://www.bbk.bund.de/DE/Warnung-Vorsorge/Fuer-alle-Faelle-vorbereitet/fuer-alle-faelle\\_node.html](https://www.bbk.bund.de/DE/Warnung-Vorsorge/Fuer-alle-Faelle-vorbereitet/fuer-alle-faelle_node.html) bezogen werden.

Mit freundlichem Gruß



André Schellenberg  
Stadtkämmerer

Verteiler

Büro der Stadtverordnetenversammlung und Gremiendienste  
Büro des Oberbürgermeisters  
Pressestelle zur Kenntnis  
Feuerwehr



Fraktionsbüro der AfD Darmstadt  
Business Park Pfungstadt  
Werner-von-Siemens-Straße 2  
64319 Pfungstadt  
Tel. 0171 7841752  
[www.AfD-Darmstadt-Fraktion.de](http://www.AfD-Darmstadt-Fraktion.de)  
[info@AfD-Darmstadt-Fraktion.de](mailto:info@AfD-Darmstadt-Fraktion.de)

An das Stadtverordnetenbüro  
der Stadt Darmstadt  
Im Carree 3  
64283 Darmstadt

17.11.2021

### **Kleine Anfrage zum Thema Wassernotversorgung und Katastrophenschutz**

Vorbemerkung:

Im Rahmen der Flutkatastrophe im Ahrtal 2021 und im Zuge weiterer Abschaltungen von grundlastfähigen Kraftwerken mit der Gefahr von Blackouts, erhält der Katastrophenschutz eine immer größere Bedeutung. Eines der wichtigsten Güter ist das Trinkwasser.

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe schreibt dazu:

„Aufgabe der Trinkwassernotversorgung nach Wassersicherstellungsgesetz (WasSiG) ist die Gewährleistung einer Grundversorgung der Bevölkerung in Deutschland mit überlebensnotwendigem Trinkwasser im Verteidigungsfall.“

Die vorgesehene Wassermenge pro Person und Tag beträgt dabei 15 Liter. Darüber hinaus muss Trinkwasser für Krankenhäuser und andere vergleichbare Einrichtungen, Betriebswasser für überlebenswichtige Betriebe, eine Löschwasserversorgung sowie auch Wasser für Nutztiere bereitgestellt werden.

Näheres dazu siehe:

[https://www.bbk.bund.de/DE/Themen/Kritische-Infrastrukturen/Sektoren-B Branchen/Wasser/Wassersicherstellung/wassersicherstellung\\_node](https://www.bbk.bund.de/DE/Themen/Kritische-Infrastrukturen/Sektoren-B Branchen/Wasser/Wassersicherstellung/wassersicherstellung_node)

Die AfD-Fraktion bittet deshalb den Magistrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie wird sichergestellt, dass in einem Katastrophenfall (s. oben) die Versorgung der Darmstädter Bürger und Bürgerinnen mit Trinkwasser gewährleistet ist?
2. Wird dabei auf Notbrunnen zurückgegriffen und wenn ja, auf wie viele hat man Zugriff und wie viele Personen können mittels Notbrunnen mit 15 Liter Wasser pro Tag versorgt werden?
3. Durch welche Maßnahmen sind die Brunnen auch stromunabhängig zu betreiben?
4. Wie werden überlebenswichtige Betriebe und Einrichtungen ausreichend mit Trinkwasser versorgt?



Fraktionsbüro der AfD Darmstadt  
Business Park Pfungstadt  
Werner-von-Siemens-Straße 2  
64319 Pfungstadt  
Tel. 0171 7841752  
[www.AfD-Darmstadt-Fraktion.de](http://www.AfD-Darmstadt-Fraktion.de)  
[info@AfD-Darmstadt-Fraktion.de](mailto:info@AfD-Darmstadt-Fraktion.de)

5. Finden regelmäßige Überprüfungen der Anlagen sowie Übungen in Zusammenarbeit mit dem Katastrophenschutz statt (bitte ausführen)?

6 Welche konkreten Maßnahmen gibt es um die Versorgung der Darmstädter Bevölkerung mit ausreichend Brauchwasser sicher zu stellen?

7. Wie wird die Versorgung im Hinblick auf Personen sichergestellt, die aufgrund ihrer körperlichen Verfassung nicht in der Lage sind, sich selbst um die Versorgung mit Trinkwasser und Brauchwasser aktiv zu kümmern?

8. Wie wird die ansässige Bevölkerung über diese Thematik (bspw. in Form einer aktualisierten Broschüre) über die Selbstvorsorge informiert?

Für die AfD-Fraktion

Fraktionsvorsitzender  
Günter Zabel

Stadtverordneter  
Dr. Reinhard Ballhorn